



0026

der

Merseburgischen Schul-
bibliothec

zweyten
Theil III. Tomum

M. Balthasar Hofmann.
Gymnas. Rector.

1755.

Stb 128. c

D

Am Andern Buchden 22. Junii, Freytag
mit

An statt der Epistle

An statt des Evang

Der Text zur Vormitt

Unsere Ubertre

unse

Der Text zur Nachmit

Darum will ich di

S
ge
Et
auc**Am Dritten Buch**den 9. Nov. Freytag
mit

An statt der Epistle

An statt des Evang

Der Text zur Vormitt

Bleibt doch der S

Der Text zur Nachmit

Die Sünder zu Zi

Des Hochwürdigsten Durchlauchtigsten
 Fürsten und Herrn,
Herrn Heinrichs,
 Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, En-
 gern und Westphalen, Postulirten Administratoris des
 Stiffts Merseburg, Landgrafens in Thüringen, Marggrafens zu Meissen/
 auch Ober- und Nieder-Lausitz Gefürsteten Grafens zu Henneberg, Graf-
 fens zu der Marck/Ravensberg und Barby, Herrn zu Ravenstein &c. &c.

Anordnung,

Wie es bey gegenwärtigen beschwerlichen und gefährlichen Zeiten
 Mit Bestellung gewisser

Drey Buß-Beth- und Fast-Tage,
 im jetztlauffenden 1736. Jahre gehalten werden soll.

Auf Sr. Hoch-Fürstln. Durchl. sonderbahren
 gnädigsten Befehl zu männiglichem Wissenschaft
 in Druck gegeben.

M E R S E B U R G,

Gedruckt und zu finden bey Johann Moritz Gottschicken.



Son Gottes Gnaden
 Wir **H**einrich,
 Herzog zu Sachsen,

Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, Postulirter
 Administrator des Stiffts Merseburg, Landgraf in Thüringen,
 Marggraf zu Meissen, auch Ober- und Nieder- Lausitz, Ge-
 fürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck, Ravensberg
 und Barby, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Entbiethen allen und jeden Unseren Prälaten, Grafen, Herren/
 denen von der Ritterschafft und Adel, Amts- Haupt- und
 Amt- Leuten, Amts- Verwaltern, Schöfern, Gleits- Leuten, Rätthen
 der Städte, Richtern, Voigten, Schuldheissen, Gemeinden, und
 allen andern Unseren Unterthanen und Schutz- Verwandten Unsern
 Gruß, Gnade und geneigten Willen, und fügen jedermänniglich zu
 wissen: Demnach Wir, wegen derer gegenwärtigen annoch beschwer-
 lichen und gefährlichen Läuſſte und Zeiten, den allmächtigen Gott
 und Vater im Himmel, im Nahmen **JESU** Christi, mit Ernst
 ferner anzusehen, hohe Ursach finden;

Als sind Wir zu sochem Ende in diesem lauffenden 1736ten
 Jahre wiederum Drey sonderbare Buß- Beth- und Fast- Tage,
 in Unserm Stifft Merseburg, Marggrafthum Nieder- Lausitz, und
 übrigen Erb- Landen, und zwar den Ersten auf den 23. Martii, den
 Andern auf den 22. Junii, und den Dritten auf den 9. Nov.
 auf Art und Weise, wie in vorigen Jahre, ausschreiben und halten
 zu lassen mit **G D Z** entschlossen.

Da

Sttes Gnaden
Heinrich,
G zu Sachsen,

Engern und Westphalen, Postulirter
des Merseburg, Landgraf in Thüringen/
auch Ober- und Nieder- Lausiz, Ge-
berg, Graf zu der Marck, Ravensberg
Ravenstein &c. &c.

Id jeden Unseren Prälaten, Grafen, Herren/
itterschafft und Adel, Amts- Haupt- und
valtern, Schößern Gleits, Leuten, Räten
Boigten, Schuldheissen, Gemeinden, und
erthanen und Schutz, Verwandten Unseren
ten Willen, und fügen jedermänniglich zu
egen derer gegenwärtigen annoch beschwer-
uffte und Zeiten, den allmächtigen Gott
m Nahmen JESU Christi, mit Ernst
rsach finden;
chem Ende in diesem lauffenden 1736sten

Am Andern Buch

den 22. Junii, Freytag

mit

An statt der Epistle

An statt des Evang

Der Text zur Vormitt

Unsere Ubertre

unse

Der Text zur Nachmit

Darum will ich di

Am Dritten Buch

den 9. Nov. Freytag

mit

An statt der Epistle

An statt des Evang

Der Text zur Vormitt

Bleibt doch der S

Der Text zur Nachmit

Die Sünder zu Zi

Da es denn den Tag vorher mit dem Einlarthen gehalten werden soll, wie an einem derer höchsten Fest-Tage, ingleichen mit dem Lauten am Fest-Tage selbst, und mit der Anzahl derer Predigten.

Aller Handel und Gewerbe, alle Wochen-Arbeit, alle üppige Lust, wie die Rahmen haben mag, soll diesen ganzen Tag allerdings unterlassen werden. Und, zu desto mehrerer Andachts-Beförderung, auch Bezeigung eines recht demüthigen Geistes gegen Gott, wird männiglich [ausgenommen Schwache, Schwangere, Wöchnerinnen, Kinder und Krancke,] sich gutwillig alles Essens und Trinctens, bis nach geendigten Gottesdienste, und denen es möglich, bis gegen Abend, nach Arth der alten Kirche, enthalten, damit der Leib auch hierbey seine Casteyung empfinde, und der Geist desto freyer mit Gott dem Herrn im Bethen und Singen handeln möge.

Mit dem Niederknien beym Vater- Unser / mit der Litaney, wie auch dem Beth-Stunden-Gebeth und Buß-Gesängen, bleibt es ebenmäßig bey voriger Instruction.

Auf diese Drey Buß-Beth- und Fast-Tage sollen folgende Texte gebrauchet werden:

Am Ersten Buß-Beth- und Fast-Tage,
den 23. Martii, Frentags nach Judica,

wird abgelesen:

An statt der Epistel, Actor. III. v. 12-26.

An statt des Evangelii, das ganze 53. Cap. Jes.

Der Text zur Vormittags-Predigt, Jes. LIII. v. II.

**Durch sein Erkantniß wird er, mein 2c. bis:
ihre Sünde.**

Der Text zur Nachmittags-Predigt, Actor. III. v. 14. 15.

**Ihr verleugnetet den Heiligen 2c. bis:
habt ihr getödtet.** Am

Am Andern Buß-Beth- und Fast-Tage,
den 22. Junii, Frentags nach den III. post Trin.

wird abgelesen:

An statt der Epistel, das 4te Cap. Amos.

An statt des Evangelii / Jes. LIX. v. 1. -- 15.

Der Text zur Vormittags-Predigt / Jes. LIX. v. 12.

Unsere Ubertretung für dir 2c. biß:
unsere Sünde.

Der Text zur Nachmittags-Predigt, Amos. IV. v. 12.

Darum will ich dir 2c. biß: deinem GOTT.

Am Dritten Buß-Beth- und Fast-Tage,
den 9. Nov. Frentags nach den XXIII. post Trin.

wird abgelesen:

An statt der Epistel / Jes. XXXIII. v. 10 - 24.

An statt des Evangelii / Jerem. XVIII. v. 1. - 14.

Der Text zur Vormittags-Predigt, Jerem. XVIII. v. 14.

Bleibt doch der Schnee 2c. biß: mein vergisset.

Der Text zur Nachmittags-Predigt, Jes. XXXIII. v. 14.

Die Sünder zu Zion sind 2c. biß: ewigen Gluth
wohne?

Begehren hierauf, gnädigst befehlende, es wolle männiglich
dieser Unserer gnädigsten Verordnung in allen und jeden gehorsamlich
nachkommen, und, bey Vermeidung ernstern Einsehens, darwieder
nicht handeln. Daran geschiehet Unsere Meynung. Geben
zu Merseburg, den 16. Febr. Anno 1736.



3. Beth- und Fast- Tage,

tags nach den III. post Trin.

und abgelesen:

1. das 4te Cap. Amos.

2. Ies. LIX. v. 1. -- 15.

3. tags- Predigt / Ies. LIX. v. 12.

4. Predigt für die 2c. bis:

5. zur Sünde.

6. tags- Predigt, Amos. IV. v. 12.

7. zur 2c. bis: deinem GOTT.

8. Beth- und Fast- Tage,

tags nach den XXIII. post Trin.

und abgelesen:

1. Ies. XXXIII. v. 10 - 24.

2. Ies. Jerem. XVIII. v. 1. - 14.

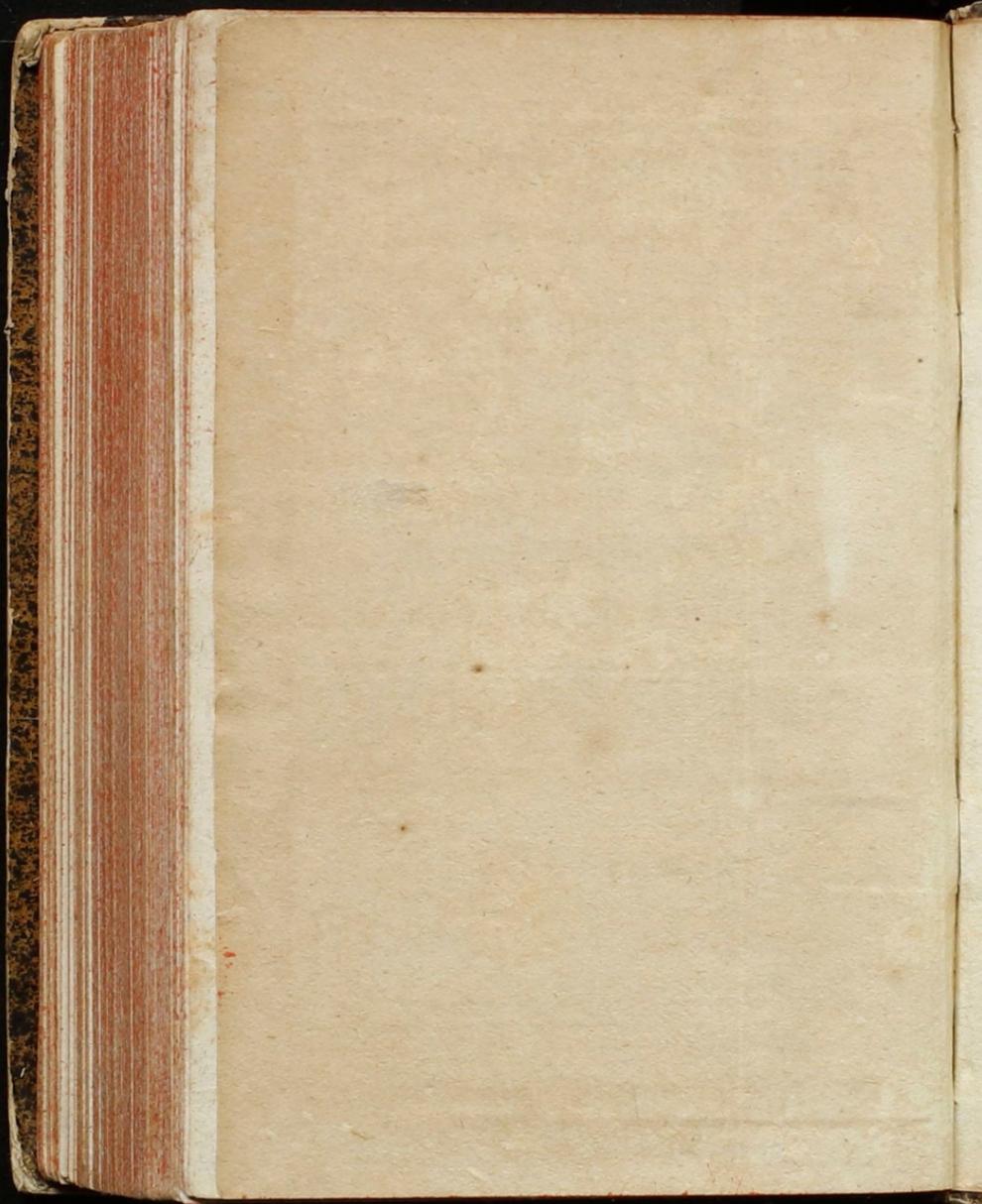
3. tags- Predigt, Jerem. XVIII. v. 14.

4. Predigt für die 2c. bis: mein vergiffet.

5. tags- Predigt, Ies. XXXIII. v. 14.

6. Predigt für die 2c. bis: ewigen Gluth





76 L 1034

(1735-36)

VD18

ULB Halle

002 627 183

3





Des Hochwürdigsten Durchlauchtigsten
 Fürsten und Herrn,
 Herrn Heinrichs,
 Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, En-
 gern und Westphalen, Postulirten Administratoris des
 Stiffts Merseburg, Landgrafens in Thüringen, Marggrafens zu Meissen/
 auch Ober- und Nieder-Lausitz Gefürsteten Grafens zu Henneberg, Gra-
 fens zu der Mark, Ravensberg und Barby, Herrn zu Ravenstein &c. &c.

Anordnung,

Wie es bey gegenwärtigen beschwerlichen und gefährlichen Zeiten
 Mit Bestellung gewisser

Drey Buß-Beth- und Fast-Tage,

im jetztlauffenden 1736. Jahre gehalten werden soll.

Auf Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. sonderbahren
 gnädigsten Befehl zu männiglichem Wissenschaft
 in Druck gegeben.

M E R S E B U R G,

Gedruckt und zu finden bey Johann Moritz Gottschicken.

